

Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

## 1. Bezeichnung des Gemisches und des Unternehmens

### Angaben zum Produkt:

- **Handelsname:** FERMACELL Fugenkleber
- **Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:** Klebstoff aus Kartuschen bzw. Folienschläuchen, keine Spritzverarbeitung vorgesehen.
- **Anwendungsgebiet:** industrielle / gewerbliche Anwendung
- **Hersteller/Lieferant:** Fermacell GmbH  
Düsseldorfer Landstraße 395  
47259 Duisburg  
Tel.: 0800 - 5235665, Fax: 0800 - 5356578
- **Auskunftgebender Bereich:** Produktentwicklung / Qualitätssicherung  
Tel.: +49 (0)5381 76 242  
E-Mail: sdb@xella.com
- **Notfallauskunft:** +49 (0)551 19240 (Gif tinformationszentrum Nord)

## 2. Mögliche Gefahren

### Einstufung des Gemisches:

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:** Xn; Gesundheitsschädlich  
R40-48/20: Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.  
Xn; Sensibilisierend  
R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
Xi; Reizend  
R36/37/38: Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:** Hautkontakt und das Einatmen von Aerosolen/Dämpfen des Gemisches sollte vermieden werden.
- **Klassifizierungssystem:** Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und Herstellerangaben.

### Kennzeichnungselemente:

- **Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:** Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.  
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:** Xn Gesundheitsschädlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:** Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
- **R-Sätze:**
  - 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
  - 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
  - 40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
  - 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
  - 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
- **S-Sätze:**
  - 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  - 23 Dampf nicht einatmen.
  - 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
  - 35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

- 36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**- Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische:** Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.  
Nur für gewerbliche Anwender.

**Sonstige Gefahren:**

**- Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

- PBT:** Nicht anwendbar.  
**- vPvB:** Nicht anwendbar.

**3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

**Chemische Charakterisierung:**

- Beschreibung** Gemisch nachfolgender Stoffe mit ungefährlichen Beimengungen.
- Gefährliche Inhaltsstoffe:**
- |   |                              |
|---|------------------------------|
| Methyldiphenyldiisocyanat                         | < 50%                        |
| CAS: 26447-40-5 Xn, Xi                            |                              |
| EINECS: 247-714-0 R 20,36/37/38,40,42/43,48/20    |                              |
| Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen | 10-25 %                      |
| CAS: 9016-87-9 Xn, Xi                             | Carc. Cat.3                  |
| Polymer   | R 20,36/37/38,40,42/43,48/20 |
| Propylencarbonat                                  | 0 - 5%                       |
| CAS: 108-32-7 Xi                                  |                              |
| EINECS: 203-572-1 R 36                            |                              |
- Zusätzliche Hinweise:** Für den Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise siehe Kapitel 16.

**4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**

- Allgemeine Hinweise:** Betroffene an die frische Luft bringen.  
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.  
Vergiftungssymptome können erst nach erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung 48 h nach einem Unfall.
- Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Nach Hautkontakt:** Betroffene Hautpartien mit Watte oder Zellstoff abtupfen und anschließend gründlich mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt:** Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen.
- Nach Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt hinzuziehen. Verpackung oder Etikett vorzeigen

**Hinweise für den Arzt**

- Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:** Allergie  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:** Ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden.  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:** CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff/Zubereitung, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:** Bei einem Brand kann freigesetzt werden Kohlenmonoxid (CO)  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Cyanwasserstoff (HCN)
- **Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Vollschutzanzug tragen
- **Zusätzliche Hinweise:** entfällt

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Für ausreichende Lüftung sorgen.
- **Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen. Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
Nach ca. 1 Stunde in Abfallbinde aufnehmen, nicht verschließen (CO<sub>2</sub>-Entwicklung!). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage stehen lassen.
- **Zusätzliche Hinweise:** Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.  
Informationen zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Punkt 8.  
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.  
Mechanisch aufnehmen.

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Erwärmung über 50°C und Abkühlung unter 10°C vermeiden. Bei Spritzverarbeitung oder Rohstofftemperaturen über 40°C ist Luftabsaugung erforderlich.  
Siehe Punkt 8: Persönliche Schutzausrüstung.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

### Lagerung:

- **Anforderungen an Lagerräume und Behälter:** Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Lebensmitteln lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.  
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
- **Lagerklasse** 10 (VCI)
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)** -
- **Spezifische Endanwendungen:** Klebstoff

Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen  
AGW (Deutschland) 0,05 E mg/m<sup>3</sup>  
1;=2=(I);DFG, H, Sah, Y, 12

101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat  
AGW 0,05 mq/m<sup>3</sup>  
1;=2=(I);DFG, 11, 12, Sa, Y
- **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.  
Die angegebenen Werte sind Literaturangaben.  
AGW = Arbeitsplatzgrenzwert. E = einatembare Fraktion. A = alveolengängige Fraktion.  
Spitzenbegrenzung: Überschreitungsfaktor (1-8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte.  
"= =" Momentanwert. Kategorie (I) Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe. Kategorie II Resorptiv wirksame Stoffe.  
BGW = Biologischer Grenzwert. Probennahmezeitpunkt: a) keine Beschränkung, b) Expositionsende, bzw. Schichtende, c) bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten, d) vor nachfolgender Schicht, e) nach Expositionsende:...Stunden .  
Sonstige Angaben: H = hautresorptiv. Sa = Atemwegssensibilisierende Stoffe. Y = ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und BGW nicht befürchtet zu werden. Z = ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden.  
DFG= Deutsche Forschungsgemeinschaft:  
(11) Summe aus Dampf und Aerosolen.  
(12) Der Arbeitsplatzgrenzwert gilt in der Regel nur für die Monomeren.  
Zur Beurteilung von Oligomeren oder Polymeren siehe TRGS 430 "Isocyanate"
- **Begrenzung und Überwachung der Exposition:** Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Erwärmung über 50 °C vermeiden.  
Bei Spritzverarbeitung oder Rohstofftemperaturen über 40 °C ist Luftabsaugung erforderlich.

### Persönliche Schutzausrüstung:

- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:** Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- **Atemschutz:** An nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzverarbeitung Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.
- **Handschutz:** Schutzhandschuhe, das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Gemisch sein.
- **Handschuhmaterial:** Nitrilkautschuk  
Empfohlene Materialstärke: ≥ 0,35 mm
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:** Wert für die Permeation: Level 6; ≥ 480 min  
Die ermittelten Durchbruchzeiten gemäß EN 374 Teil III werden nicht unter Praxisbedingungen durchgeführt. Es wird daher eine maximale

Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

Tragezeit, die 50 % der Tragezeit entspricht empfohlen.

- **Augenschutz:** Schutzbrille
- **Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung mit langen Ärmeln.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Angaben:

- **Aggregatzustand:** pastös
- **Farbe:** beige
- **Geruch:** charakteristisch
- **Geruchsschwelle:** nicht bestimmt
- **pH-Wert** nicht anwendbar

### Sicherheitsrelevante Daten

- **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** nicht anwendbar
- **Siedepunkt/Siedebereich:** nicht bestimmt
- **Flammpunkt:** 201°C
- **Entzündlichkeit (fest, gasf.)** nicht anwendbar
- **Zündtemperatur:** nicht bestimmt
- **Zersetzungstemperatur:** nicht bestimmt
- **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
- **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
- **Untere Explosionsgrenze (UEG)** entfällt
- **Obere Explosionsgrenze (OEG)** entfällt
- **Dampfdruck:** nicht bestimmt
- **Dichte bei 20°C (EN 542):** 1,53 – 1,59 g/cm<sup>3</sup>
- **Verdampfungsgeschwindigkeit:** nicht anwendbar
- **Löslichkeit in Wasser:** unlöslich; reagiert mit Wasser (Feuchtigkeit)
- **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser)** nicht bestimmt

## 10. Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität:** Reagiert mit Wasser unter CO<sub>2</sub>-Bildung. Bei geschlossenen Behältern Berstgefahr durch Druckaufbau.
- **Chemische Stabilität:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Ab ca. 260°C Polymerisation, CO<sub>2</sub>-Abspaltung.
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Exotherme Reaktion mit Aminen, Alkoholen, Säuren und Basen. Reagiert mit Wasser unter CO<sub>2</sub>-Bildung. Bei geschlossenen Behältern Berstgefahr durch Druckaufbau.
- **Zu vermeidende Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** siehe Punkt 5.

Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

## 11. Toxikologische Angaben

### Akute Toxizität:

#### - Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte

-	9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen Oral LD50 > 2000 mg/kg (Ratte) Dermal LD50 > 9400 mg/kg (Kaninchen) Inhalativ LC50/4h 0,31 mg/l (Ratte)
	101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat Oral LD50 > 2000 mg/kg (Ratte) (84/449/EWG, B. 1) Dermal LD50 > 9400 mg/kg (Kaninchen) (OECD 402) Inhalativ LC50/4h 0,387 mg/l (Ratte) (OECD 403)
	108-32-7 Propylencarbonat Oral LD50 > 29000 mg/kg (Ratte) Dermal LD50 > 20000 mg/kg (Kaninchen)

#### - Primäre Reizwirkung:

- **an der Haut:** Reizung der Haut und der Schleimhäute.

- **am Auge:** Reizwirkung

- **Zusätzliche Toxikologische Hinweise:** Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Gesundheitsschädlich  
Reizend

#### - Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.  
Bei sensibilisierten Personen kann es zu einer sehr starken Reaktion auf minimale Konzentrationen kommen. Asthmatiker sowie Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, wird vom Umgang mit dem Produkt abgeraten.

#### - Sonstige Angaben:

Nach der Aushärtung ist das Material geruchlos und indifferent.

#### - CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

## 12. Umweltbezogene Angaben

### Toxizität:

-	9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen EC50 / 24 h >1000 mg/L (großer Wasserfloh (Daphnia magna)) (OECD 202) LC0/ 96h > 1000 mg/L (Zebraabärbling (Brachydanio rerio)) (OECD 203) NOEC / 21 d > 10 mg/L (großer Wasserfloh (Daphnia magna)) (OECD 211)
	101-68-8 Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat EC 50 > 100 mg/L (großer Wasserfloh (Daphnia magna)) (ETOX) EC50 / 24 h > 1000 mg/L (großer Wasserfloh (Daphnia magna)) (OECD 202) EC50 / 72h > 1640 mg/L (Süßwasserale (Desmodesmus subspicatus)) (OECD 201) LC50 / 24h > 500 mg/L (Zebraabärbling (Brachydanio rerio)) (ETOX) LC50 / 96 h > 1000 mg/L (Zebraabärbling (Brachydanio rerio))

Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

	(OECD 203) NOEC / 21 d > 10 mg/L (großer Wasserfloh (Daphnia magna)) (OECD 202)
	108-32-7 Propylencarbonat EC50 / 48 h 500 mg/L (großer Wasserfloh (Daphnia magna)) LC0/ 96h 1000 mg/L (Karpfen (Cyprinus carpio)) LC50 / 96 h 5300 mg/L (Goldorfe (Leuciscus idus)) NOEC / 72 h 900 mg/L (Grünalge (Pseudokirchneriella subcapit.))
<b>- Persistenz und Abbaubarkeit:</b>	Das Produkt setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um.
<b>- Bioakkumulationspotential:</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
<b>- Mobilität im Boden:</b>	Härtet mit Luftfeuchtigkeit aus; verbleibt an der Erdoberfläche.
<b>Ökotoxische Wirkungen:</b>	
<b>- Bemerkung:</b>	Durch mechanische Einwirkung des Produktes (z.B. Verklebungen) können Schädigungen erfolgen.
<b>- Weitere ökologische Hinweise:</b>	
<b>- Allgemeine Hinweise:</b>	Das Produkt setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch grenzflächenaktive Substanzen (z.B. Flüssigseifen) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert. Olyharnstoff ist nach bisher vorliegenden Erfahrungen inert und nicht abbaubar. Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
<b>- Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung:</b>	
<b>- PBT:</b>	Nicht anwendbar.
<b>- vPvB:</b>	Nicht anwendbar.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Produkt:

- Empfehlung:**   Örtliche behördliche Vorschriften beachten.  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Europäischer Abfallkatalog** 08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

#### Verpackungen:

- Empfehlung:** Nicht reinigungsfähige Verpackungen, bzw. Verpackungen mit Restinhalten sind wie der Stoff zu entsorgen.
- Europäischer Abfallkatalog** 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

### 14. Angaben zum Transport

- UN-Nummer**  
ADR, ADN, IMDG, IATA entfällt
- Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** entfällt



Fermacell GmbH	<b>Sicherheitsdatenblatt</b> gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	<b>SDB</b> <b>8.2.2_71</b>
	<b>FERMACELL Fugenkleber</b>	Fassung: 03
		Stand: 01.08.11

## 16. Sonstige Angaben

- **Haftungsausschluss:** Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Die Angaben erfolgen nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr einschließlich ihrer Richtigkeit. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verantwortung für Schäden und Ansprüche, die durch Handhabung, Transport, Lagerung oder Entsorgung des Produktes entstehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt ist ausschließlich für das oben aufgeführte Produkt zu verwenden. Wird das Produkt als Bestandteil anderer Produkte verwendet, sind die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes möglicherweise nicht mehr zutreffend.
  
- **Relevante R-Sätze:**
  - 20       Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
  - 36       Reizt die Augen
  - 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
  - 40       Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
  - 42/43   Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
  - 48/20   Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheits-schäden bei längerer Exposition durch Einatmen.
  
- **Empfohlene Einschränkung der Anwendung:** Nur für gewerbliche Anwender.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Produktentwicklung/Qualitätssicherung
- **Ansprechpartner:** Herr Dr. D. Vogel  
Herr S. Meyer

Änderungen zur Vorversion sind durch senkrechte Striche vor dem jeweiligen Punkt gekennzeichnet.

- **Dieses Datenblatt umfasst 9 Seiten**

Ende des Dokuments